Gemeinnützige Blätter.
(Zur vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.)
1824. XCIII. 18. Nov.

Klausens AbendMonolog.

So viele Wünsch' es gibt, gibt's Paradiese:
Der Hunger sucht's in einem Anschnitt Brod,
Der Thor in einer luftigen Sottise,
Der Gram sogar im Tod.

Gott Lob! noch bin ich für die Freud' empfänglich;
Zwar Unmuth gibt's, doch Hunger nicht dabei,
Und meine Grillen sind zwar überschwänglich,
Jedoch von Narrheit frey.

„Wohl dir! o Klaus. Doch in der GüterVase
„Des Lebens gibt's viel' and're Loose noch;
„Raucht keines denn davon dir in die Nase?"
— Ich trage sie nicht hoch.

„Berühmtheit! zum Exempel." — Selbstverfluchung.
„Freymüthigkeit!" — Ein Weg zum Hochgericht.
„Aspasia's und Ninon's!" — Fort Versuchung!
Sündigen darf man nicht.

„Ein Sack voll Geld!" — Man muß ihn wieder leeren.
„Verdienst' um And're!" — Undank oder Spott.
„Ansehen, Glanz und Rang und Macht und Ehren!"
— Wir sind nur Staub vor Gott.

„So wird dir denn durch keinen Wunsch verständlich
„Und lieb die Zukunft, selbstzufried'ner Klaus?"
Doch, doch; mein Freund. — „Wohlan! so sprich ihn endlich,
„Sonst wird's zu spät heut', aus.

„Schon steht geleert vor dir dein AbendStürzer;
„Schon ließen dich selbst Kind und Weib im Stich,
„Dein Blick wird matt, dein Licht brennt immer kürzer;
„Dein Bett' erwartet dich."

Mein Bett? Jezt hast du meinen Wunsch getroffen:
Mein lieber treuer Tagesschluß ist dieß;
Einst ist's mein Lebensschluß; es steht mir offen;
Ich eil' ins Paradies.

GedankenZunder. Die treffendste und bitterste Kritik über die Welt ist — der Schlaf. Er macht uns die Mühen des Lebens vergessen; er trennt unser Bewußtseyn von den Menschen, und wir befinden uns da am besten.

Zur LänderKunde. Mexico. Uiber diese Stadt meldet der bereits von uns erwähnte brittische Reisende Bullock Folgendes: „Nichts verkündigt die prächtige Stadt, der wir uns jezt näherten. Rund um uns war nichts, als trauriges Schweigen in einer weiten Oede. Dieß sollte Mexico seyn? dachte ich bei mir selbst. Habe ich für solch einen Ort meine Heimath und Alles, was mir theuer ist, verlassen? deßhalb mich durch die halbe Welt von den Behaglichkeiten Englands trennen lassen? Wir kamen bei den Barrieren an; und, nachdem wir durch eine Abtheilung der bettelhaft aussehenden Truppen, welche um die Stadt herumlagen, gegangen waren, gelangten wir in eine elende schmutzige Vorstadt, deren Einwohner in Lumpen oder höchstens in ein weisses Leinentuch gehüllt waren. Wie fand ich meine Erwartungen getäuscht! Kaum konnte ich glauben, in der Hauptstadt von Neu-Spanien, auf dem großen Markt der köstlichen Metalle zu seyn, die von hier aus allen Theilen der bewohnten Welt zufließen. Doch wenige Minuten führten uns in die eigentliche Stadt, die Alles, was ich von Regelmäßigkeit und Breite der Straßen, an Form und Größe der Kirchen und Häuser je gesehen, weit übertraf, und mich für alle ausgestandenen Gefahren und Mühseligkeiten reichlich belohnte. Manche Straßen sind beinahe 2 (engl.) Meilen lang, ganz eben und gerade, mit der Aussicht auf die Berge, die das Thal umschließen. Die meisten Häuser haben einerley Höhe, in der Regel 3 Stockwerke, sind schön verziert und mit einem doppelten Balkon, mit Geländern von lackirtem oder vergoldetem Eisen, auch wohl von Bronze umgeben. Die Etagen sind sehr hoch, da die Zimmer manchmal ei-

ne Höhe von 15 bis 20 Fuß haben. In die erste oder unterste gelangt man durch ein Paar große Flügelgitter, oft 30 Fuß hoch, mit Bronze verziert. Diese führen in den innern Hof, welcher, mit Blumen und Bäumen bepflanzt, einen sehr angenehmen Anblick gewährt. Gallerien laufen in jedem Stockwerk um diesen Hof, und gewähren eben so viele abgesonderte Spatziergänge, geschützt vor Regen und Sonne. Die unteren Zimmer sind gewöhnlich für den Thürsteher, und die andere Dienerschaft bestimmt, das darüber befindllche Stockwerk ist meistentheils vermiethet; aber das oberste, welches die bel etage ausmacht, wird von der Familie selbst bewohnt, und hat eine abgesonderte prächtige steinerne Treppe. Nichts kan für das herrliche Klima zweckmäßiger eingerichtet seyn, als diese Wohnungen, in einem Lande, wo man kaum von Veränderung der Temperatur weiß, wo beständiger Frühling herrscht, wo man nirgends Oefen sieht, und kaum der Fenster bedarf, um die Nachtluft von den Schlafzimmern abzuhalten. Hier wird nichts erfordert, als ein festes Dach, wegen der starken Regengüsse, die sich zu einer bestimmten Jahreszeit einstellen, und hohe Zimmer wegen freyerer Circulation der Luft; und zu diesem Zweck eignet sich keine Bauart besser als die, welche die Spanier in Mexico eingeführt haben. Die Vorderseite der Häuser ist gewöhnlich mit Wasserfarbe weiß, roth, braun oder hellgrün angestrichen, was einen gefälligen Anblick gewährt; und da die Atmosphäre sehr trocken ist, erhalten sich die Farben auch mehrere Jahre in ungeschwächter Schönheit. Viele sind auch ganz mit glasirtem Porcellan belegt, in den manichfaltigsten Zeichnungen, oft mit Darstellungen aus der biblischen

Geschichte. Das Ganze erhält dadurch ein reiches, musivisches Ansehen, von Mosaik, wovon Europa nichts Aehnliches aufzuweisen hat." (Doch; doch. In NordDeutschland sieht man solche PorcellanBekleidungen, aber nur im Innern der Zimmer, besonders in der Gegend der Oefen.) „Die Wände um die Treppen sind häufig auf eben dieselbe Weise und mit zahlreichen Vergoldungen verziert, welche, indem sie von dem blauen und weissen Porcellan gehoben werden, in der That eine glänzende Wirkung hervorbringen. Die Wände mehrerer Kirchen sind ebenfalls so mit PorcellanTäfelchen belegt. Die Dächer sind beinahe ganz flach mit Ziegeln gedeckt, und viele mit Blumen besetzt, wodurch sie an schönen Abenden durch die reitzende Aussicht und die frische, nicht von Rauch getrübte Luft, einen sehr angenehmen Aufenthalt gewähren. Aber die innere Einrichtung und Ausschmückung der meisten Häuser stimmt schlecht mit ihrem Aeußern überein. Der Stillstand des Bergbaus, die Vertreibung der reichen spanischen Familien, und der Revolutionskrieg haben eine traurige Veränderung in dem Wohlstand der einzelnen Individuen, so wie des ganzen Landes, hervorgebracht; und die Hauptstadt hat leider hievon keine Ausnahme gemacht. Die köstlichen Tische, Kronleuchter und anderes Hausgeräth von ächtem Silber, die herrlichen Spiegel und Gemälde, mit Rahmen von kostbarem Metall, sind nun in die Münze gewandert und circuliren in Gestalt der Dollars durch Europa und Asien; und manche Familien, deren jährliches Einkommen sich auf eine halbe Million belief, haben jezt kaum ihr nothdürftiges Auskommen."

Andeutungen. Da bei allen russischen

und griechischen Dampfbädern eine theilweise Verdichtung der Dämpfe an der ZimmerDecke erfolgt, und die daraus entstehende empfindliche, zwecklose, brennend heiße Betröpfelung der Badenden nicht verhindert werden kan, so hat in Berlin der Hr Hauptmann Carl v. Neander, in seinem Badehause bei dem russischen Dampfbad folgende verbesserte Einrichtung getroffen: Die Decke ist dergestalt mit Zink überplattet und gereift, daß die Durchschnitte der neun Zoll breiten Reifen gleichseitige Dreyecke bilgen, an deren schiefen Flächen die Wassertropfen, ohne herabzufallen, bis zur Spitze gleiten, um alsdann von einer schmalen ZinkRinne aufgenommen zu werden, welche unterhalb eines jeden Reifes mit einer geringen Senkung zur Ableitung des gesammelten Wassers angebracht ist, das an der Wand wiederum in eine andere kleine Rinne fällt und zulezt vereint in den AbflußCanal. Die Zinkbedeckung ist genau verlöthet, und verspricht unwandelbarste Dauer, nicht allein weil die dünne Verkalkung (Oxydation) der Oberfläche, welche an diesem Metall leicht entsteht, im Wasser unauflöslich ist, und daher dem übrigen Theil desselben zum besten Schutzmittel dient, sondern auch, weil die Art der gebrochenen DeckeBeplattung eine Ausdehnung und Zusammenziehung des sonst so brüchigen Zinks unter verschiedenen wechselnden TemperaturZuständen ohne allen Nachtheil erlaubt. Nächst dem Vortheil, der also aus dieser Einrichtung für die Badenden entsteht, wird dadurch auch für das Badehaus selber günstig erlangt, daß Dielen und Balken von den Dämpfen nicht mehr durchdrungen werden, nicht mehr durch Feuchtigkeits- und TemperaturWechsel nach und nach in Verderbniß

übergehen und üblen Geruch verbreiten, und daß man folglich öfteren Umbau und Erneurung derselben erspart.

Oekon. Denkw. Lippitz. So heißt der berühmte Meth der in Kaun (Kowno, in Lithauen, an der preußischen Gränze, wo Napoleon im J. 1812 in Rußland einbrach) bereitet wird. Ein neuerer Reisender meldet hierüber Folgendes: „Der Lippitz ist theuer; die beste Sorte kostet in Kaun selbst drey Silberrubel die Bouteille. Kenner sogar verwechseln alten Lippitz mit dem besten UngarWein, von dem jener auch das Feuer und die Farbe hat. Der Honig, aus dem dieses kostbare Getränk gebraut wird, ist nur in dem Kreise von ein Paar Meilen um Kaun zu finden, und von einem ganz besonders zarten, aromatischen Geschmack. Er ist frisch so klar wie Wasser, erhärtet allmählig zu einer schneeweißen Masse, und wird zur Stelle selbst sehr theuer bezahlt, so daß ein Gefäß, das nur 5 bis 6 Pfund enthält, drey Rubel Silber kostet. Die Berge also, die ich in der Nähe Kaun's passirt, und noch zu passiren hatte, waren der Hymettus Polens und die Heimath classischer Bienen." (Sollte sich diese BienenClassicität nicht in ihren Ursachen bestimmt erforschen und dann auch anderwärts einführen lassen?)

Seltsamkeiten. Ein Narr findet immer einen noch größern. Wir meldeten zu seiner Zeit, daß in England, in Maroham, ein reicher Sonderling, Namens Powyß, demjenigen lebenslänglich 50 Pf. St. jährlicher Rente versprach, welcher sich herbeilassen würde, sieben Jahre nacheinander in einem Gemach unter der Erde, ohne Tageslicht, ohne den Anblick eines menschlichen Wesens, zuzubringen, und sich in

dieser Zeit die Nägel an Händen und Füßen, deßgleichen die Haupt- und BartHaare wachsen zu lassen. Für Bequemlichkeiten, Bücher, gutes Essen ꝛc sollte gesorgt werden, und der unterirdische Einsiedler brauchte, wenn er etwas wünschte, nur an einer Klingelschnur zu ziehen, wo man ihm denn das Verlangte hinablassen würde. Welch ein Einfall! Dennoch fand sich Jemand der ihn befriedigte. Seit vier Jahren schon lebt ein Mann für die Aussicht auf jene Rente freywillig dieses traurige Leben. — Seltsamer Handel. Am 5. v. M. wurden in England, in Thornbills berühmtem Gestütt von Rennpferden, unweit Newmarket, 11 Stück Mutterpferde, 4 jüngere Stutten und 6 St. Füllen von der edelsten Race um den Preis von 4,450 Guineen (um 44,500 fl C. M.) verkauft. Nu! so hohe Preise sind in England nichts seltenes. Aber der Käufer übernahm mit den Pferden zugleich ein großes Risico. Der Verkäufer hatte sich nämlich für einen Theil dieser Pferde zu Wettrennen, die erst i. J. 1826 abgehalten werden sollen, schon jezt und zwar zu ansehnlichen Summen anheischig gemacht. Werden diese Wetten gewonnen, so fallen zwar die Gewinne dem jetzigen Käufer zu; werden sie aber verloren, so muß der Käufer, ausser dem in der Auction erlegten Kaufgeld, auch noch die schon jezt auf jene Wetten festgesetzten Summen obendrein bezahlen.

NaturDenkw. Fruchtbare FrauenNatur. Aus Grodek (Galizien) meldet die Lemberger Zeitung vom 2. Nov.: „In Grodek gebar das Weib eines Landmannes, das in der ersten Ehe drey Kinder hatte, in der dermaligen zweyten Ehe vor sieben Jahren Zwillinge, beide Knaben, welche die Mutter selbst säugte. Vor 3 Jahren ge-

bar sie ein Mädchen, das sie ebenfalls selbst säugte. Die Zwillinge und das Mädchen leben, und sind frisch und gesund. Am 25. Juni l. J. gebar dieses Weib Drillinge (2 Mädchen und 1 Knaben). Die Mutter säugt alle 3 Kinder, und sie sind samt der Mutter gesund. Die Kinder sind fett, stark und gut gebaut. Die fruchtbare Frau und ihre Schwester, die auch in Grodek verheyrathet ist, sind ebenfalls Zwillinge, und diese Schwester gebar vor zwey Jahren ebenfalls Zwillinge. Die verstorbene Mutter dieser beiden Frauen hatte schon vor ihnen Zwillinge, beide männlichen Geschlechts, geboren. Beide sind noch am Leben und robust; sie dienen in der k. k. Armee." — Torrelit. In der Gegend des MorrisCanals (NewYersey, NordAmerika) hat man unlängst ein neues Mineral entdeckt, und Torrelit genannt. Es findet sich in den Erzen von Andover, einer der berühmtesten Eisengruben Nord-Amerika's, und scheint aus drey Gemengtheilen zu bestehen, wovon der eine blaß-zinnoberroth, körnig und so hart ist, daß er Glas ritzt, dabei ein rothes Pulver gibt, das etwas auf den Magnet wirkt, und mit Säuren aufbraust. Dr Torrey untersuchte es vor dem Löthrohr. Mit Borax bildete es ein grünlichtes Glas, das bei'm Erkalten seine Farbe verlor. — Die älteste aller Gänse befindet sich wohl im Dorfe Glentham, in Lincolnshire (England). Sie zählt bereits über hundert Jahre und gehörte einem Hn Hewin, der sie von seinen Vorfahren ererbte und neulich an den Käufer seines Gutes abtrat.

Charade.

Die erst' und zweyt' erhaben. Die dritte
Bedarfst du zu jedem Schritt' und Tritte;
Dich trägt sie samt dem Fuß.
Ganz kranker Uiberfluß.

Ch. Nro 92. Markgraf.